

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "D".
- 2) s. EA V 2, 1395 (Nr. 1102), spez. 1396 b; Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben, der in den Bündnerwirren vermittelte, vertreten.
- 3) Das Memoriale des Beitags von neugl. Bünden in Chur vom 28. Juli/ 7. August 1646, s. Zurlaubiana AH 141/177

Kopie, von anderer Hand als AH 139/263
AH 151, 81-84 - Blatt 81 und 84v leer

151/30

1726 ...[?]¹ 13., Rom "apud S. Petrum"

BESTÄTIGUNG FÜR HEINRICH [DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN, DASS ER ANLÄSSLICH SEINER WALLFAHRT² DIE BASILIKEN ST. PETER UND ST. PAUL BESUCHT, DABEI GEBEICHTET UND DIE ABSOLUTION EMPFANGEN HABE

Die Abbildung s. am Schluss von AH 151

- 1) Die Monatsangabe kann nicht mehr gelesen werden; Gleiches gilt auch für den unterzeichnenden Jesuiten.
- 2) s. etwa die Tagebucheintragungen in Zurlaubiana AH 96/59

Gedrucktes Formular - AH 151, 84v (aufgeklebt)

151/31

1653 Juni

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG UND TAGSATZUNGSGESANDTEN AM EIDG. KRIEGSGERICHT VOM 13. JUNI BIS 2. JULI 1653 IN ZOFINGEN¹, BEAT II. ZURLAUBEN]

"1653

Donstags 26^{ten} gen Bremgarten ankomen, die Zu der fr[eien] Emtern Gefangnen, Verhandlungen, Verordnete hr. Gesanten antreffen, Morndes frytags Nacher Zofingen Verreyset, sambt beeden hr. abgesanten hren. Landtamman [Martin] Belmunden [=Bellmont von Rickenbach], h. Statthaltern [Michael] **Schorno** [beide] Von Schwytz Sambstags [28. Juni]², da wir uns uffm Rathuss by hr. burgermeister [und derzeitigen Tagsatzungsgesandten von Zürich, Johann Heinrich **Waser**] angemeldet und hernach befragt worden durch den grossweybel [den Berner Tagsatzungsgesandten Christoph von **Graffenried?**], ob wir einzig mit einem heren Ze reden begären, oder vor der gemeinen Ses-

sion, darüber wir hinyngelassen, die salutation verrichtet und unser hr. und obern [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] wollmeynung enttekht, wye dass Verschinen Mitwuch [den 25. Juni] Jn Lucern [=Luzern], by Zesamekhunfft der fünnf [kath.] ohrten, welche dort bysamen warend der gefangnen process anzehören, guot und Nothwendig befunden, Jemanden uss Jrem mitel allhero Zuo dyser allgemeinen Versammlung Zu schikhen nach anleitung Badischen³ abscheidts, und wyl solche handlung, alle ohrt berüert, Jre meynung auch byzetragen, etc.

Uff diss wir Zum ussstand Vermahnet, hernach wider eingelassen, Von hr. Burgermeister [Waser] erzellt worden, wass bisshero, der abstraffung halber der fehlbaren Puren [=Untertanen], Verhandlet, wye solche den dryen generalen [Generalfeldzeugmeister Hans Georg **Werdmüller** als Präsident des Gerichts, Sebastian Peregrin **Zwyer** und Sigmund von **Erlach**] überlassen und Jn 3 classes abtheilt die weniger fählahfften, die dan umb ettwas mehr, und 3^e. die am aller ergsten sich verfält ... Also erwinde es an der ankunfft hr. ob. Zwyers, der seine Richter auch Nambsen sölte. Werde Jnen auch nit Zu erwidern syn wan er jemanden Von Uns darzue erkhisen wölle ...

Jm uberigen wass da die gemeinen 13 [eidg.] ohrt berueren möchte, werde uff syn Zyt by allgemeiner tagsatzung [die am 10. August 1653 in Baden beginnende Jahrrechnung gemeint]⁴ erörtert.

Daruss wir gnuogsam abnehmen mögen wye wehrd wir warend und dass man unser der Vier Ohrthen [V kath. Orte ausg. LU?] gägenwarth wenig begärt.

Es hat auch h. Burgermeister alssbaldt unss von Zug befragt, ob der citierte Rotenburger [gemeint: der aus dem Amt Rothenburg stammende] Claus **Rast**⁵ [von Hochdorf] sambt den überigen by unss sich understellt, und dass sy deswegen myn gn. Hr. dertagen Zuogeschriben. Daruber Jch die grundtliche undt geburde Verandtwortung gethan Distags ist hr. ob. Zwyer angelangt

Montags 30^{ten} Juny [1653] hat hr. ob[erst Sebastian Peregrin] Z[w]yer ernambset, Vom Gricht, synes theils, hr. Ritmeister [Ludwig] Pfiffer [=Pfyffer, von Luzern, den] Landtschr. [von Lugano, Karl Konrad von] **Beroldingen** [von Uri, alt] Landvogt [in der Grafschaft Thurgau, Michael] Schorno, [alt] Amman Zurlauben und hauptman [Meinrad] Hessi [=Hässi, von Glarus] etc.

Der Andern Generalen [Generalfeldzeugmeister Hans Georg Werdmüller und Sigmund von Erlach] Jeder auch 5 ernambset: wan also einer furgestellt ward, musste der Richter, dessen Ohrts der thäter ein und[er]thon war, by der Urthel nit sizen. Also gieng es alles mit dem mehr, und Zerfielen wir mit 7 und 7 stimmen, umb des undervogt [des Oberen Amts der Vogtei Bechburg, Adam] **Zeltners** urthel etc.

wardt den Generalen heimbgesetzt

[fol. 90]

30ten Juny 1653

Bassler [d.h. Untertanen der Stadt Basel]

[1.] Hans **Munzinger** [Hafner] von wallenburg [=Waldenburg]. uff güetliche befragung, bekhent sye als ein wachtmeister gen Mellingen Zogen, brieff uffgefangen, geöffnet Zum Pundt Verwilliget vor 20 Jaren ungfahr sich gforen gemacht mit der Passauer Kunst [d.h. durch Hexerei], sidthar aber Niemalen gebrucht
Jst Jm ufferlegt: 50 gl.
Und Verbannisiert

[2.] Wernj Bohe [=Bowe] schlüsselwurth [von Waldenburg] war Fendrich vor Mellingen, hat 6 andere urheber und Redlifüehrer und sonderlich die Oberdorfer [d.h. Dorfgenossen von Oberdorf, nämlich Balthasar **Waldner**, Balthasar **Siegrist**, Friedrich und Chr. **Krattiger**, Heinrich **Senn** und Hans **Erni**, gen. Heid Erni]⁶
sye sonst Jre clag dass Saltz wesen undt soldaten geldt betreffendt gewäsen.
Zuo Olten undt huttwyl [=Huttwil] gsyn den Pundt geschworn us befelch der gmeindt
Jst Verbannisiert:
Und 100 gl. an costen ufferleit

[3.] Jacob huser [richtig: **Buser**, Gastwirt zur Sonne] von Buchsen [=Buckten] ist Zuo Olten gsyn, 2 Landtsqmeinden besuocht, Zedel uff 40 Mann weren Zuzuchen gemacht, gen Mellingen gsyn; sollen Jm 2 ohren abghauen, des Landts verwysen werden und an costen 50 gl. geben.

[fol. 90v]

Lucerner [d.h. Untertanen der Stadt Luzern]

[4.] Jacob Stürmlj [=Stürmli, Metzger von Willisau] hat 400 Mann für Bern gefüehrt, gar vil brieff geöffnet den Ordinarj Peter, Zue huttwyl gsyn, gar vil Zuo allen ubel angestifftet, etc. Berner uffgwickhlet; Jst Zuo Sursee torturiert und hergeliefert worden, Jnne aber von den Puren selbs gefangen und anklagt,
War 2 fache urthel, die ein Zum strang, die ander Zum schwerth. glyches meer, ist h. Generalen ubergeben, und bim schwerth Pliben, der Kopff uffen galgen.

[5.] Jacob **Sinner** [von Richenthal] gen Bern und Mellingen Zogen schandtliche worte ub[er] die obrkheit gredt für Ein uffwikhl[er] angeben worden. soll Jm die Zungen geschlizt ehr undt wehrloss, undt Verbannisiert werden das quot an costen uff abpitt verfallen syn.

[6.] Jacob **Schlüssel** [von Altishofen] wachtmeister gsyn; het gehulffen barthschären: 1 Jahr Lang ehr undt wehrloss. 100 gl. an costen.

Na

Nachmitag ist er wegen barthschären den generalen Zuohanden der oberkheit [von] Lucern

...

[7.] Peter **Elmiger** genant Muzohr [Gastwirt von Dagmarsellen] hat 100 Man gen Mellingen gefüehrt. Ehr und wehrloss uff gnad syner Oberkheit 200 gl. costen

[8.] hans **Diener** von Willisauw [konkret: von Nebikon im Amt Willisau] ist auch von den Puren selbs gen Sursee glifert worden. het Rath geben Zum barthschären 400 Man gen bern verordnet, ist by allen Rathschlagen gesyn der Pündtnussen, Jtem wegen syn gar vil verbrächen, Zum radt verurtheilt Mit dem schwerth Zerichten und der Kopff uffn galgen der milter Rathschlag war [als Galeerensträfling] uff dz Meer 10 Jahr Lassen.

Nachmittag

Solothurner [d.h. Untertanen der Stadt Solothurn]

[9.] Adam Zeltner, undervogt, ein ansächenlicher Mann, gross verwandtschaft Jn Statt und Landt. hat den Pundt Zuo huttwyl geschworen, gen Arauw [=Aarau] zogen, Zuo Sumisswaldt [=Sumiswald] auch gsyn, mit [Niklaus] **Leuenberger** Correspondentz gehabt, syn befelch gen Arborg [=Aarburg] zogen, Zuo Sumiswaldt sye er selbs 4ten gsyn, Zuo Huttwyl 18. den Pass versperret Zuo Arburg. Zwahr der Stürmlj Jnne Verfühert habe, etc. hat flechtentlich peten man syn Zwölff khinden schenkhen wollen, fürpit mons[ieur] h. ambassadoren [Frankreichs bei den eidg. Orten, Jean **De la Barde**⁷] gehebt, syn Schw[a]g[er?] und ander Luthen etc. aber wurdt die urthel Zwyfach undt Zerfallen die erste, 7 und 7 händ, das er mit dem schwärth gerichtet und der Kopff uffn galgen gestekht werden solte

...

die ander das er durch den henkher underm galgen durchgefüehrt Verbannisiert werden sölle, Jedoch uff syn oberkheit [Schultheiss und Rat von Solothurn] gnad.

Die 3 generalen aber hand die strenger urthel guotgheissen

Die generalen hand uns lassen anzeigen, dass sy erachtet, man habe den Jacob Buser von buchsen basler [d.h. aus dem Baselbiet] auch Zum schwerth condemieren sollen

Jagli Schlüssel den barthschärer Vil Ze milt gestrafft, man solle den selben u.E. [Schultheiss und Rat] von Lucern übergeben, oder Jnen den generalen Zu handen denselben nach Zwyfachem abschlan, Jst es entlich das mehr worden denselben den generalen Zuo uberslassen

Jedoch ich angehenckht dero Stantzischen [gemeint der Spruch von

Stans⁸] Jn allweg ohne Nachtheil etc.

da Von andern gredt worden, sy werden sich woll wissen ze halten.

[10.] Durs Propst [=**Probst**, Müller von Olten] ist wider Zum strengen Examen erkhennt

[11.] Claus **Brunner** von balstahl gan basel zogen; ehr undt wehrlos uff syner oberkheit gnaden 100 gl. an costen

[12.] Caspar khlein [=**Klein**] Färber von Olten gen Mellingen und jn lucernpieth Zogen, etc. het cleine khind schwangere fr[au]. 4 Jahr bannisiert und 300 gl. an costen; ist Zimlich yfferig Redliführer.

[13.] Georg baumbgarter [=**Baumgartner**, Gastwirt von Oensingen] gen Mellingen Zogen wye andere gemeine soldaten. soll 50 gl. Jst wehrlos

[14.] Balthasar Marpach [=**Marbacher**, Hammerschmied] ein hinderssess Zuo Olten, sonst geburtig uss dem Entlibuech ist Lutenamt gsyn. haben Jnen wellen Zum generalen machen, hat ein Zedel syner schwygerj und ein[em] Undervogt geschriben: sy Ze warnen dass fre[m]bd Volckh Jns Landt khome etc.

2 Jahr wehrlos undt 200 gl.

[15.] Urs von **Arx** [von Olten], Zue Hutt[w]yl den Pundt gemacht, brieff geofnet, Zuo Rotenburg gsyn, Zuo Hutt[w]yl geschworen, warnung Zedel, so syn Stieffsohn Caspar khlin geschriben angeben[?] Jst 6 Jahr bannisiert undt 400 gl., wofehr aber Leit noch 400 gl. gibt soll er des bannisieren ledig syn"

"Zoffingen: Mitgesanter war Amman [Peter] Trinkhler [=**Trinkler**]"

Auf einem beigehefteten Zettelchen befinden sich noch folgende weitere Notizen von Beat II. Zurlauben:

"Lucern cediert die quotam, der solothurnern anclag

lucern soll die Jenigen straffen, so wider Bern Zogen

Versicherung Entlibuech [=Entlebuch] und Emmenthal [=Emmental] beeden ohrten [BE und LU] überlassen

residentz Landvogts 2 Jahr Jn Entlibuoch

uff einer höche wachten

Solothurneren sach dess accordts: des anerpetens[?] der gefangnen halber

der pundtnus[erneuerung] halber Mit frankhrych

der geldt abtheilung dess Kriegscostens

der solothurnern Verbrachen[?]

[Carlo?] Morosin [=**Morosini**, von Lugano] schryben

[Robert] **Machet** [von Solothurn] expedition⁹

Solothurn aprehendiert

schribt gen olten wegen streyffens der Zürchern [- Plünderung der Truppen von Hans Rudolf **Werdmüller** -]

Zürich überlasst den Lucern die Rotenburger [d.h. die Amtsgenossen aus dem Amt Rothenburg] Ze straffen

Basel entzicht sich auch der Solothurnischen anlag
hingegen vorbehalten die Jenigen Ze straffen so uff Andere Zogen
Murj [=Muri] schirmen
der marsch durch fr[eie] Ampten
glarus und appenzell 430 gl. ap[penzell] 350:"

- 1) s. EA VI 1, 182 (Nr. 98)
- 2) s. Zurlaubiana AH 39/41
- 3) Die am 29. April 1653 begonnene Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen, Bünden, Wallis sowie Biel gemeint, s. EA VI 1, 162 (Nr. 94); Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 192 (Nr. 103) spez. 193e. Auch an dieser Jahrrechnung sollte Zurlauben nicht anwesend sein.
- 5) Das Geständnis von Niklaus Rast s. Zurlaubiana AH 133/12
- 6) s. Heusler/Bauernkrieg Basel 51
- 7) s. Zurlaubiana AH 95/7
- 8) Spruch von 1653 der zu Stans versammelten Gesandten der IV kath. Orte - V ausg. LU - zwischen der Stadt Luzern und den X luzernischen Ämtern, s. EA VI 1, 177 (Nr. 97); Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 9) Hauptmann Robert Mchet sollte von Solothurn zur Verantwortung gezogen werden. Er hatte es unterlassen, die im Namen der XIII Orte an die in franz. Diensten stehenden eidg. Obersten und Hauptleute sowie an König **Ludwig XIII.** von Frankreich betr. ausstehende Soldzahlungen gerichteten Schreiben auszufertigen, s. Zurlaubiana AH 109/32 spez. Anm. 1 sowie EA VI 1, 186 t Pt. 3.

Original. Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben
AH 151, 89-94 - Blatt 92v-94r leer

151/32

1589 September 12., Luzern

A

SCHREIBEN VOM LESEMEISTER [DES FRANZISKANERKLOSTERS] IN LU-
ZERN, BRUDER JOHANN HEIM, AN [AMMANN UND RAT] DER STADT
ZUG, ZUG

"Wüssend das ich die schwesteren [des Klosters St. Josef] von Mutertal [=Muotathal] allhie gen Lutzern [=Luzern] beschickt hab, uss inen Zu erfahren öb das böss geschrey so über sy gath, war sey oder nitt, da ist mir von inen angezeigt worden wie das sölches nitt alles war sey, sonder nur allein das sy den kilcherren [d.h. den Pfarrer von Muotathal] ettwan haben lassen Zu inen wandlen, aber das er inen ettwas unzüchtigs habe zugemutett oder sy im, des wüssend sy darvon gar nichts, und haben das bezeügett mitt einem schwur und geschworen uff ihr seel seligkheitt das sy nie nüd unzüchtigs haben begangen in dem in welchem sy verargwonett sind.

Nach dem ich also ihre verantwortung hab vernommen in geheim und auch öffentlich vor anderen schwesteren, da hab ich glich doruf üwe-